

Informationen und Hinweise zu Allergien



Berufswahl bei Allergien der Atemwege und Asthma

Allergiker und Menschen mit einer Neigung zu Unverträglichkeitsreaktionen finden optimale Arbeitsbedingungen in trockenen, sauberen, allergenarmen, keimfreien und stressarmen Umgebungen. Die Arbeitstätigkeit sollte möglichst wenig manuelle Arbeit beinhalten. Einen „Optimalberuf“, der allen gesundheitlichen Anforderungen gerecht wird, gibt es möglicherweise nicht. Jeder Berufsanfänger sollte aber durch eine fachkundige Beratung versuchen, die Bedingungen des zukünftigen Berufes so ideal wie möglich auf seine persönlichen Allergien oder Unverträglichkeitsreaktionen abzustimmen.

Grundsatz:

Lieber eine Ausbildung entsprechend der Interessen mit tragbarem Risiko wählen statt einen Beruf mit geringem Risiko, der gar keinen Spaß macht. Abschließend ist immer eine individuelle Abwägung der Belastungsfaktoren gegenüber dem Schweregrad der Allergie vorzunehmen, um sich für oder gegen einen Beruf zu entscheiden.

Welcher Job passt?

Kinder und Jugendliche mit Allergien der Atemwege und Asthma sollten bei der Berufswahl nicht nur ihre persönlichen Fähigkeiten, sondern auch die Allergie hervorrufenden Auslöser und Reizstoffe des Umfeldes des Ausbildungsberufes einbeziehen. Der folgende Ratgeber soll eine Entscheidungshilfe hin zum passenden Beruf sein.

Wo informiere ich mich?

Behandelnder Arzt: Der erste Schritt zum richtigen Beruf ist die Beratung beim behandelnden Arzt. Auf der Basis der bisherigen Untersuchungsergebnisse und Behandlungen kann der Arzt alle Allergieauslöser und Belastungsfaktoren nennen und erste Berufsbilder vorschlagen oder ausschließen.

Berufsinformationszentrum der Bundesagentur für Arbeit: Mit Hilfe einer Liste dieser Vorschläge und Allergiefaktoren kann eine persönliche Berufsberatung beim Arbeitsamt neue Impulse zum richtigen Ausbildungsberuf geben.

Allgemein gilt:

Bei einer vorliegenden allergischen Erkrankung der Atemwege oder Asthma sind Arbeitsplätze, die mit einer Belastung der Atemluft durch Inhalationsallergene, zum Beispiel Tierhaare, Pollen, Staub und andere Atemweg reizende Stoffe, verknüpft sind, zu vermeiden. Starke körperliche Belastung oder Anstrengungen während der Arbeit können als Belastungsfaktoren bei Asthma ebenfalls eine wesentliche Rolle spielen. Wie stark die individuelle Belastung durch die einzelnen Faktoren ist, sollte mit dem behandelnden Arzt abgesprochen werden.

Schutzmaßnahmen:

Schutzmaßnahmen am Arbeitsplatz können vielen Risiken effektiv entgegenwirken. Die Berufsgenossen-schaften und der Arbeitgeber sind verpflichtet, die entsprechenden Vorschriften und Empfehlungen auszuhändigen.

Die Gesellschaft für Pädiatrische Allergologie und Umweltmedizin (GPA) e. V. empfiehlt Betroffenen folgende Berufe in Abhängigkeit vom Schweregrad der Allergie oder des Asthmas.

Berufe mit geringen Risiken bei Asthma und Allergien der Atemwege

- » Büroberufe
- » kaufmännische Berufe
- » Verwaltungsberufe
- » Hilfsberufe
- » pädagogische Berufe
- » technische und künstlerische Planungsberufe
- » wissenschaftlich-theoretische Berufe
- » Informatikberufe
- » journalistische, nachrichten- und medientechnische Berufe
- » industrielle Produktionsberufe an belastungsfreien Arbeitsplätzen
- » soziale Berufe
- » therapeutische Berufe

Berufe mit tragbarem Risiko bei Asthma und Allergien der Atemwege

- » Einzelhandelsverkäufer (m/w)
- » Lagerist (Getreide- und Düngemittel) (m/w)
- » Berufe in der Bekleidungs- und Textilherstellung
- » Hauswirtschafts- und Hotelfachkraft
- » Drucker und Berufe in Druckereien (m/w)
- » Fotograf (ohne Fotoentwicklung in der Dunkelkammer) (m/w)
- » technisch-pharmazeutische Berufe (ohne Labortiere)
- » Kfz-, Fein- und Elektromechaniker (m/w)
- » Industriearbeiter an emissionsfreien Arbeitsplätzen (m/w)
- » Maschinenführer im Baugewerbe, Forstwirtschaft, Tagebau (emissionsfrei) (m/w)
- » Pflege- und Hilfspersonal im Krankenhaus oder in einer Arztpraxis
- » Apotheker (m/w)

Berufe mit hohem Risiko bei Asthma und Allergien der Atemwege

- » Mehl verarbeitende Berufe (Bäcker, Konditor, Lagerist in Mehlsilos, Koch etc.)
- » Friseur, Kosmetiker (m/w)
- » Gärtner, Florist (m/w)
- » Polsterer (m/w)
- » Landwirt (m/w)
- » Dekorateur (m/w)
- » Tischler und andere Holz verarbeitende Berufe (m/w)
- » Schuhfabrikarbeiter (m/w)
- » Berufe mit Tierkontakt (Tierarzt, Hilfspersonal, Tierpfleger, Zoonhändler etc.)
- » Zahntechniker (m/w)
- » Lackierer (m/w)
- » Müllwerker, Kanalarbeiter (m/w)
- » Tiefbauarbeiter (m/w)
- » Industriearbeiter mit Umgang mit allergisierenden oder chemischen Stoffen (m/w)

Diese Übersicht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und unterliegt keiner Bewertung durch die hkk.